

Wann sind Arbeitgeber-Erstattungen steuerfrei?



Foto: dpa

Pauschale steuerlich abrechnen - zwei Möglichkeiten

Hat der Arbeitgeber unabhängig von den tatsächlichen Ausgaben eine Pauschale gezahlt, ist zweierlei möglich. Liegt die Zahlung unter dem gesetzlichen Pauschbetrag, zum Beispiel für die Verpflegungs- oder Entfernungspauschale, können Beschäftigte die Differenz laut Steffen Gall in der Einkommensteuererklärung geltend machen – und zwar über die Werbungskosten.

Liegt der Betrag der Erstattung allerdings über dem gesetzlichen Pauschbetrag, muss die Differenz in der Steuererklärung angegeben und so nachträglich versteuert werden.

Damit das nicht untergeht, wird das sogar extra in der Lohnsteuerbescheinigung vermerkt, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Ende des Jahres bekommen. dpa

Spesen und andere Ausgaben abrechnen - bei vielen Beschäftigten eine eher unbeliebte Aufgabe. Die gute Nachricht: Zumindest über die Steuererklärung müssen sie sich in bestimmten Fällen keine weite-

ren Gedanken machen. Wenn ein Arbeitgeber dienstlich veranlasste Ausgaben in tatsächlicher Höhe erstattet hat, ist diese Erstattung in der Regel steuerfrei, erklärt Steffen Gall vom Lohnsteuerhilfeverein Ver-

einigte Lohnsteuerhilfe (VLH). Sie muss auch nicht in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. „Sie kann dann aber natürlich auch nicht von der Steuer etwa als Werbungskosten abgesetzt werden.“

Nach der Arbeit erreichbar: Klare Erwartungen mindern Stress

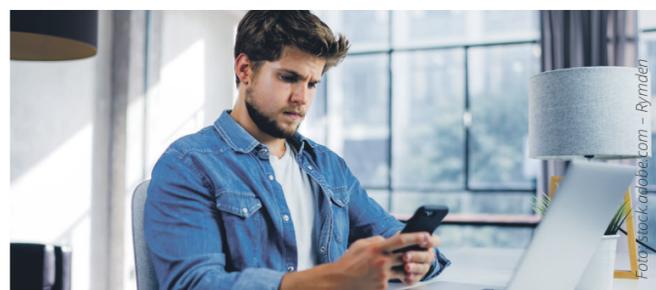
Schnell noch mal die Mails auf dem Handy checken, einmal kurz auf verpasste Nachrichten antworten: Gerade in Unternehmen mit hybriden Arbeitsmodellen ist die Schwelle für Beschäftigte gering, auch nach Feierabend noch erreichbar zu sein. Im schlechtesten Fall könne diese sogenannte erweiterte Erreichbarkeit Stress auslösen und sich negativ auf die Gesundheit auswirken. Das erklärt Susanne Roscher, Arbeitspsychologin bei der Berufsberatung (VBG) im Magazin „Certo“. Es gibt aber Wege, dem vorzubeugen.

Die Führungskraft schreibt spät abends noch Mails? Das muss nicht heißen, dass Beschäftigte auch darauf antwor-

ten müssen. Häufig würden sich in Unternehmen unausgesprochene Regeln bilden, sagt Roscher. Hier gilt: Eindeutig vereinbaren, was im Unternehmen erwartet wird und was nicht. Führungskräfte sollten dabei Vorbild sein und klar kommunizieren.

Erweiterte Erreichbarkeit kann auch Vorteile haben

Beschäftigten können laut Roscher besser mit erweiterter Erreichbarkeit umgehen, wenn sie beeinflussen oder zumindest vorhersehen können, ob und wann sie potenziell kontaktiert werden. Dann könne es sogar Vorteile haben, auch außerhalb der Arbeitszeiten noch erreichbar zu sein - weil Be-



Nicht immer ist es erfreulich, wenn man in der Freizeit für die Arbeit kontaktiert wird.

schäftigte ihren Alltag flexibler organisieren können. Wer am Nachmittag das Kind bei der Kita abholen muss, kann sich vielleicht am frühen Abend mit einem Kollegen zu einem kurzen Termin verabreden, wenn es noch etwas Wichtiges zu besprechen gibt.

Wichtig: Wer sich durch erweiterte Erreichbarkeit gestresst

fühlt, sollte das Roscher zufolge immer bei der Führungskraft ansprechen. Es sei Verantwortung des Unternehmens, gesunde Rahmenbedingungen zu setzen. „Innerhalb dieser Rahmenbedingungen müssen Beschäftigte dann aber auch selbst ihre eigenen Grenzen ziehen und diese einhalten“, so die Psychologin. dpa



Friedrich Hartung und seine Leidenschaft zum Sport in Bayreuth

Friedrich Hartung ist 28 Jahre alt und arbeitet als Geschäftsführer beim BBC Bayreuth. Seine Geschichte in Bayreuth begann 2014, als er die Chance ergriff, hier sein Studium anzutreten und gleichzeitig für die Bayreuth Tigers Eishockey zu spielen. Diese einzigartige Kombination



aus akademischer Ausbildung und sportlicher Leidenschaft war ausschlaggebend für seinen Umzug in die Stadt.

Im Interview spricht

Friedrich darüber, was ihn einst nach Bayreuth gebracht hat und wieso er sich mittlerweile dort heimisch fühlt.

Warum hast du dich entschieden, in Bayreuth zu bleiben?

Die Stadt besitzt eine lebhafte Sportkultur und bietet wunderschöne Grünanlagen, die es ermöglichen, meine Leidenschaft für Sport auch in meiner Freizeit auszuleben. Zudem schätze ich die attraktive Innenstadt, die Bayreuth zu einem besonders lebenswerten Ort macht.

Warum ist Bayreuth ein guter Platz zum Leben und Arbeiten?

Bayreuth hat sich als ein großartiger Ort zum Leben und Arbeiten erwiesen, nicht zuletzt wegen seiner Familienfreundlichkeit und den zahlreichen „Hidden-Champions“, die hier ansässig sind. Diese Unternehmen agieren weltweit, haben aber ihre Wurzeln tief in der lokalen Gemeinschaft.

Hast du ein besonderes Hobby, das du hier ausleben kannst?

Neben meiner beruflichen Tätigkeit im Sportsektor, die ich auch als mein Hobby betrachte, genieße ich es, die vielfältigen Angebote der Stadt zu nutzen. Ob es darum geht, Zeit mit Freunden zu verbringen, kulinarische Genüsse zu erleben oder einfach nur die Atmosphäre der Stadt zu genießen – Bayreuth bietet reichlich Gelegenheit dazu.

Was gefällt dir an Bayreuth besonders? Hast du einen Lieblingsplatz?

Ganz Bayreuth ist mir ans Herz gewachsen, doch wenn ich einen Lieblingsort wählen müsste, wäre es die Oberfrankenhalle bei einem ausverkauften Spiel des BBC Bayreuth. Die Energie und Begeisterung dort sind unvergleichlich.

Was ist wichtig, um in einer neuen Stadt anzukommen und sich zuhause zu fühlen?

Für mich ist es essentiell, dass eine Stadt Identifikationspunkte wie den BBC Bayreuth bietet, die nicht nur im Sport, sondern auch in der Kultur Leuchttürme sind. Diese Elemente tragen maßgeblich dazu bei, sich in einer neuen Umgebung zuhause zu fühlen und eine tiefe Verbundenheit mit dem Ort zu entwickeln. Bayreuth hat mir genau das gegeben – ein Gefühl von Zugehörigkeit und die Möglichkeit, sowohl beruflich als auch privat zu wachsen.

Mehr Geschichten von Hiergebliebenen unter hiergeblieben.bayreuth-wirtschaft.de

PREMIUM-PARTNER

MEMBER OF
ELEVION GROUPZUBLIN STRABAG
WORK ON PROGRESS

NETZWERK-PARTNER

Handwerkskammer
für Oberfranken

gebelein immobilien

